

# KIRCHLICHES AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 14/15

Münster, den 1. August 2014

Jahrgang CXLVIII

### INHALT

#### Erlasse des Bischofs

- Art. 167 Messweinverordnung – Beschluss des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. Juni 2014 277
- Art. 168 Beschluss der Unterkommission der Regionalkommission NRW der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V. vom 01.07.2014 Antrag 10/2014/RK NRW, Altenheim St. Benedikt, Am Wall 3, 49509 Recke, Altenheim St. Josefshaus, St. Josef Str. 2, 48496 Hopsten-Halverde 278
- Art. 169 Bestellung des Diözesandatenschutzbeauftragten 278

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

- Art. 170 Ergänzung zum Artikel Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Ministerpräsidentin – nachfolgend auch das „Land“ – und dem Bistum Münster,

- vertreten durch den Bischof von Münster – nachfolgend auch das „Bistum“ – 279
- Art. 171 Ergänzung zum Artikel Richtlinie zur Förderung von Präventionsschulungen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster 279
- Art. 172 Gestellungsgelder für Ordensmitglieder 279
- Art. 173 Korrektur des Kirchlichen Amtsblattes Münster vom 1. Juli 2014 279
- Art. 174 Priesterfortbildung im Bistum Münster im Jahre 2014 279
- Art. 175 Exerzitien 2014 280
- Art. 176 Intensivkurse „Ökumene“ des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik 2015 280
- Art. 177 Veröffentlichung freier Stellen für Priester und Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten 280
- Art. 178 Personalveränderungen 281
- Art. 179 Unsere Toten 283

**Beilage: Auszug aus dem Jahresabschluss 2013 der DKM Darlehnskasse Münster eG, Breul 26, 48143 Münster**

### Erlasse des Bischofs

#### Art. 167 **Messweinverordnung – Beschluss des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. Juni 2014**

Die Kirche ist seit jeher bestrebt, für die Feier der Eucharistie Brot und Wein in einer Qualität zu verwenden, die der Heiligkeit dieses Sakramentes angemessen ist. Die Grundordnung des Römischen Messbuches hebt (wie ähnlich bereits die Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch von 1975, Nr. 284) hervor: „Der Wein für die Eucharistiefeier muss vom Gewächs des Weinstockes (vgl. Lk 22,18) stammen und naturrein und unvermischt sein, das heißt ohne Beimischung von Fremdstoffen“ (Nr. 322; vgl. c. 924 § 3 CIC).

Aus diesem Grund hatten die deutschen Bischöfe im Jahre 1976 vor dem Hintergrund des damaligen Lebensmittelrechts die „Verordnung über den Gebrauch von Wein bei der Eucharistiefeier (Mess-

wein)“ verabschiedet (für unsere Diözese abgedruckt im Kirchlichen Amtsblatt 1976 Art. 112). Da inzwischen das weltliche Recht die Reinheit des Weines strikt normiert und die Beimischung von Fremdstoffen weitestgehend verbietet, ist die besagte kirchliche Verordnung hinfällig und wird hiermit aufgehoben. Einer Approbation einzelner Messweinlieferanten bedarf es daher künftig nicht mehr. Die Priester haben weiterhin gewissenhaft dafür Sorge zu tragen, dass bei der Feier der Eucharistie ein Wein verwendet wird, der mindestens den Anforderungen eines Qualitätsweines (nach deutschem Weinrecht) genügt und so der Würde des Sakramentes entspricht.

Bistum Münster, den 24. Juli 2014

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Art. 168 **Beschluss der Unterkommission  
der Regionalkommission NRW der  
Arbeitsrechtlichen Kommission des  
Deutschen Caritasverbandes e. V.  
vom 01.07.2014**

**Antrag 10/2014/RK NRW,  
Altenheim St. Benedikt, Am Wall 3,  
49509 Recke, Altenheim St. Josefshaus,  
St. Josef Str. 2, 48496 Hopsten-Halverde**

1. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oben genannten Einrichtungen werden die ihnen zustehenden Beträge der Jahressonderzahlung bzw. des Urlaubsgeldes und der Weihnachtsszuwendung für das Kalenderjahr 2014 um 86 v. H. gekürzt.
  - a) Die Vergütungskürzung wird für die unter die Anlage 2 zu den AVR fallenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Form vorgenommen, dass das Urlaubsgeld nach §§ 6-9 der Anlage 14 und die Weihnachtsszuwendung nach Abschnitt XIV der Anlage 1 zu den AVR um den in Ziffer 1 ausgewiesenen Prozentsatz vermindert werden.
  - b) Die Vergütungskürzung wird für die unter die Anlage 32 und 33 zu den AVR fallenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Form vorgenommen, dass die Jahressonderzahlung um den in Ziffer 1 ausgewiesenen Prozentsatz vermindert wird.
2. Die Laufzeit des Beschlusses beginnt am 01.07.2014 und endet am 30.06.2015.
3. Während der Laufzeit des Beschlusses sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.
4. Soweit die Einrichtung während der Laufzeit des Beschlusses von Insolvenz, Schließung, Veräußerung oder einem Betriebsübergang im Sinne von § 613a BGB betroffen ist, entfällt die Anwendung der Kürzung nach Ziffer 1 dieses Beschlusses. (Auflösende Bedingung). Den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in diesem Fall der nach Ziffer 1 einbehaltene

Betrag mit der auf die Betriebsänderung nach Satz 1 folgenden Monatsvergütung auszuführen. Mitarbeitern, die während der Laufzeit des Beschlusses aus einem befristeten Dienstverhältnis ausscheiden, erhalten den nach Ziffer 1 dieses Beschlusses einbehaltenen Betrag ebenfalls mit dem Monat ihres Ausscheidens ausgezahlt.

5. Der Beschluss tritt am 01.07.2014 in Kraft.

In-Kraft-Setzung

Den vorstehenden Beschluss setze ich hiermit für das Bistum Münster in Kraft.

Münster, den 09.07.2014

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Art. 169 **Bestellung des  
Diözesandatenschutzbeauftragten**

Gem. § 16 der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz – KDO – vom 01. Oktober 2003 in der geänderten Fassung vom 05. November 2010 (Kirchliches Amtsblatt Münster 2003, Art. 234 und 2010, Art. 247) wird

Herr

Dominique Hopfenzitz

Spiegelturn 4

48143 Münster

Tel. 0251/495-481

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bistum-muenster.de

für den Zeitraum vom 01. Juli 2014 längstens bis zum 30. Juni 2017 zum Diözesandatenschutzbeauftragten des Bistums Münster, nordrhein-westfälischer Teil, bestellt.

Münster, 17. Juni 2014

AZ: 110 – Datenschutz

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

**Art. 170 Ergänzung zum Artikel Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Ministerpräsidentin – nachfolgend auch das „Land“ – und dem Bistum Münster, vertreten durch den Bischof von Münster – nachfolgend auch das „Bistum“ –**

Ergänzung zur Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt zum 1. Juni 2014 Nr. 11, Art. 143, unter B 2., S. 245.

Die Verbalnote der Apostolischen Nuntiatur in Deutschland an die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde wie folgt unterzeichnet:

Berlin, 25. März 2014

L. S.

† Dr. Nikola Eterović  
Apostolischer Nuntius

AZ: 110 – Schul- und Studienfond

**Art. 171 Ergänzung zum Artikel Richtlinie zur Förderung von Präventionsschulungen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster**

Die „Richtlinie zur Förderung von Präventionsschulungen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster“ (Kirchliches Amtsblatt 2014 Art. 86) wird in § 4, Abs. 1 hinter dem 2. Spiegelstrich um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- Honorarkosten für die Fachkräfte für Präventionsschulungen, die hauptamtliche Kräfte der Bildungsforen sind, gelten in Höhe von bis zu 40,00 € pro Schulungszeitstunde und Referentin/Referenten für Schulungen der in § 1 genannten Zielgruppen.

AZ: 100/4

4.7.14

**Art. 172 Gestellungsgelder für Ordensmitglieder**

Entsprechend der Empfehlung der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 23.06.2014 wird die „Ordnung über die Gestellung von Ordensmitgliedern“ vom 10. November 1994

(Kirchliches Amtsblatt 1994 Art. 237), mit Wirkung vom 01. Januar 2015 wie folgt geändert:

§ 4

Höhe des Gestellungsgeldes

(1) Das Gestellungsgeld beträgt jährlich für die	
Gestellungsgruppe I	62.400,00 €
(monatlich 5.200,00 €)	
Gestellungsgruppe II	47.280,00 €
(monatlich 3.940,00 €)	
Gestellungsgruppe III	36.000,00 €
(monatlich 3.000,00 €)	

Münster, den 09. Juli 2014

AZ: 612

Norbert Kleyboldt  
Generalvikar

**Art. 173 Korrektur des Kirchlichen Amtsblattes Münster vom 1. Juli 2014**

Im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 12/13 vom 1. Juli 2014 sind die Art. 152, Art. 153 und Art. 158 versehentlich unter der Rubrik Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates veröffentlicht worden. Diese Artikel sind aber unter der Rubrik Erlasse des Bischofs einzuordnen.

AZ: 150

15.7.14

**Art. 174 Priesterfortbildung im Bistum Münster im Jahre 2014**

Im II. Halbjahr 2014 werden für die Priester unseres Bistums folgende Studienkurse stattfinden:

WJ 1958/59	28. – 29.10.2014
WJ 1962	14. – 19.09.2014
WJ 1964/65	12. – 17.10.2014
WJ 1966	19. – 24.10.2014
gem. mit WJ 1967	
WJ 1967	19. – 24.10.2014
gem. mit WJ 1966	
WJ 1971	07. – 11.09.2014
außerhalb	
WJ 1981	09. – 14.11.2014
gem. mit WJ 1984	

WJ 1984 gem. mit WJ 1981	09. – 14.11.2014
WJ 1985 gem. mit WJ 1989 und 1992	16. – 21.11.2014
WJ 1987	14. – 19.09.2014
WJ 1989 gem. mit WJ 1985 und 1992	16. – 21.11.2014
WJ 1991	21. – 26.09.2014
WJ 1992 gem. mit WJ 1985 und 1989	16. – 21.11.2014
WJ 1994	28.09. – 02.10.2014
WJ 1997	05. – 10.10.2014
WJ 2000	02. – 07.11.2014
WJ 2001	09. – 14.11.2014
WJ 2002	28.09. – 02.10.2014
WJ 2003	12. – 17.10.2014
WJ 2004 gem. mit WJ 2005	21. – 26.09.2014
WJ 2005 gem. mit WJ 2004	21. – 26.09.2014
WJ 2006	21. – 26.09.2014
WJ 2007 Israelfahrt	19. – 24.10.2014
WJ 2008 Israelfahrt	19. – 24.10.2014
AZ: Priesterseminar/ Borromaeum	3.7.14

Art. 175 **Exerzitien 2014**

Im II. Halbjahr 2014 führen folgende Weihejahrgänge in der Gemeinschaft des Kurses Exerzitien durch

WJ 1964	24. – 28.11.2014
WJ 1972/73	24. – 28.11.2014
WJ 1974	23. – 28.11.2014
WJ 1975	14. – 19.09.2014
WJ 1983	21. – 26.09.2014
WJ 1993	21. – 26.09.2014
WJ 1996	21. – 26.09.2014
AZ: Priesterseminar/ Borromaeum	3.7.14

Art. 176 **Intensivkurse „Ökumene“ des  
Johann-Adam-Möhler-Instituts für  
Ökumenik 2015**

Das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn bietet im nächsten Jahr wieder Intensivkurse in Ökumenik an.

Diese Kurse widmen sich sowohl der Analyse des gegenwärtigen Standes der ökumenischen Bemühungen als auch der klassischen Konfessionskunde. Besondere Herausforderungen für die katholische Theologie stellt das Reformationsgedenken des Jahres 2017 dar. Die Intensivkurse sollen der Befähigung von Theologen dienen, ökumenische Aufgaben und ökumenische Verantwortung im Rahmen des kirchlichen Dienstes wahrzunehmen.

Die Termine der Kurse im kommenden Jahr sind:

- Grundkurs vom 02. März bis 06. März 2015
- Aufbaukurs vom 21. September bis 25. September 2015.

Die Teilnahme am Kurs als solchem ist kostenlos. Für die Unterkunft und Verpflegung in einem von Schwestern geleiteten Bildungs- und Exerzitienhaus in Paderborn werden allerdings die Kosten von zurzeit 270,00 € zu übernehmen sein. Interessierte sind gebeten, sich bis zum 01. Oktober 2014 bei der Fachstelle Theologische Grundfragen und Ökumene im Bischöflichen Generalvikariat Münster, Tel.: 0251/495-319, E-Mail: oekumene@bistum-muenster.de, zu melden.

AZ: 102

1.7.14

Art. 177 **Veröffentlichung freier Stellen  
für Priester und Pastoralreferentinnen/  
Pastoralreferenten**

Detailinformationen zu den einzelnen Stellen sind in der Hauptabteilung 500, Seelsorge-Personal zu erhalten. Die Veröffentlichungen erscheinen ebenfalls im Internet unter „www.bistum-muenster.de/Stellenbekanntgabe“. Hier finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie Ihr Interesse bekunden können.

Weitere Auskünfte erteilen je nach Angabe:

- Domkapitular Hans-Bernd Köppen, Tel.: 0251/495-247, E-Mail: koeppen@bistum-muenster.de
- Officialatsrat Msgr. Bernd Winter, Tel.: 04441/872-281, E-Mail: bernd.winter@bmo-vechta.de
- Karl Render, Tel.: 0251/495-545, E-Mail: render@bistum-muenster.de

Folgende Stellen sind zu besetzen:

**Stellen für Pfarrer**

<b>Kreisdekanat Steinfurt</b>		<b>Auskunft</b>
<b>Dekanat Mettingen</b>	<b>Hopsten</b> St. Georg (4.108)	Domkapitular Köppen/Karl Render

**Stellen für Pastöre**

<b>Kreisdekanat Steinfurt</b>		<b>Auskunft</b>
<b>Dekanat Rheine</b>	<b>Rheine</b> St. Dionyisus (15.621) sowie <b>Spiritual</b> am Exerzitien- und Bildungshaus Rheine (Bentlage) „Gertrudenstift“	Domkapitular Köppen/Karl Render

**Stellen für Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten**

<b>Kreisdekanat Wesel</b>		<b>Auskunft</b>
<b>Dekanat Xanten</b>	<b>Xanten</b> St. Viktor (12.700) Leitender Pfarrer: Propst Klaus Wittke	Domkapitular Köppen/Karl Render
<b>Kreisdekanat Recklinghausen</b>		<b>Auskunft</b>
<b>Dekanat Dorsten</b>	<b>Dorsten-Hervest-Dorsten</b> St. Josef (2.895) <b>Dorsten-Hervest-Dorsten</b> St. Marien (1.423) <b>Dorsten-Hervest</b> St. Paulus (1.376)  Zukünftig leitender Pfarrer: August Hüsing	Domkapitular Köppen/Karl Render
<b>Bischöflich Münstersches Offizialat</b>		<b>Auskunft</b>
<b>Dekanat Löningen kategorial</b>	<b>Löningen</b> St. Anna Klinik Löningen gemeinnützige GmbH Krankenhausseelsorgerin/-seelsorge	Offizialatsrat Msgr. Bernd Winter

AZ: HA 500

15.07.2014

**Art. 178 Personalveränderungen**

**B e c k**, Tobias, Pastoralassistent in Emmerich St. Christophorus, zum 1. August 2014 Pastoralreferent in Vreden St. Georg.

**B ö g g e**, Benedikt, Pastoralassistent in Visbeck, St. Vitus, zum 1. August 2014 Pastoralreferent in Hopsten St. Georg.

**v o n B o e s e l a g e r**, Franziskus, zum 15. August 2014 bis zum 14. August 2018 Kaplan in der

Seelsorgeeinheit St. Ludgerus und St. Pantaleon in Münster-Roxel, St. Anna in Münster-Mecklenbeck sowie St. Stephanus in Münster.

**B r o s c h**, Ingrid, Pastoralreferentin, zum 1. August 2014 in der Kirchengemeinde Herten (Westerholt) St. Martinus (50 %).

**B u c h w a l d**, Melanie (Dipl.-Theol.), Pastoralassistentin in Lohne St. Gertrud, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Vechta St. Mariä Himmelfahrt.

B u d a u , Florin, vom 1. bis 31. August 2014 Kaplan zur Aushilfe in Hamm Clemens August Graf von Galen.

B u s c h e , Tobias (Dipl.-Theol.), Pastoralassistent in Senden St. Laurentius, zum 1. August 2014 Pastoralreferent in Greven St. Martinus (75 %) und in der Gruppe 531 – Pastoralpsychologische Ausbildung (25 %) im Institut für Diakonat u. pastorale Dienste.

C h a c k o , Jobit, zum 3. Juli 2014 Kaplan in Wesel St. Nikolaus.

C h r i s t u d a s a n , P. Prasad OCD, zum 3. Juli 2014 Kaplan in Schöppingen St. Brictius.

C i o m b e r - G ü n t h e r , Sabine, Pastoralassistentin in Delmenhorst St. Marien, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Delmenhorst St. Marien.

F e h l k e r , Ruth (Dipl.-Theol.), Pastoralassistentin in Lindern St. Katharina von Siena, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Coesfeld St. Lamberti.

G r a v e n d y k , Anne, Pastoralreferentin in Duisburg (Homburg) St. Peter, Duisburg (Homburg) St. Johannes und Duisburg (Homburg-Hochheide) Liebfrauen (50 %) und Mitarbeitern in der Fachstelle 203 – Gemeindeberatung im Bischöflichen Generalvikariat, zum 1. August 2014 Mitarbeitern in der Fachstelle 203 – Gemeindeberatung im Bischöflichen Generalvikariat (50 %).

H a m m e l b e c k , Klaus (Dipl.-Theol.), Ausbildungsreferent im Institut für Diakonat u. pastorale Dienste, zum 1. August 2014 Schulseelsorger am St.-Christopherus-Gymnasium in Werne.

H e c k e n k a m p - G r o h s , Stephanie (Dipl.-Theol.), Pastoralreferentin in Münster Liebfrauen-Überwasser, zum 1. August Ausbildungsreferentin im Institut für Diakonat u. pastorale Dienste (80 %) und weiterhin in Liebfrauen-Überwasser (20 %).

H e i l e n k ö t t e r , Marc, Kanonikus in der Propsteikirche St. Remigius in Borken sowie Kaplan in Borken Christus König, zum 15. August 2014 Kaplan in Wesel St. Nikolaus.

K n i p p e r , Martin, Pfarrer in Goldenstedt St. Gorgonius, zum 1. Juli 2014 zusätzlich Pfarrverwalter in Wildeshausen St. Peter.

K n u f , Christoph, Pastoralassistent in Sendenhorst St. Martinus u. St. Ludgerus, zum 1. August 2014 in Hamm (Heessen) Papst Johannes.

L a y i p p a l l i l , P. Tomy Job CMI, zum 3. Juli 2014 Pastor in Oelde St. Johannes

L ü k e n , Albert, um 1. August 2014 Kanonikus in der Propsteigemeinde St. Remigius in Borken und

Kaplan in Borken Christus König.

M e n g e r i n g h a u s e n , Wiebke, Pastoralassistentin in Vreden St. Georg, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Neukirchen-Vluyn St. Quirinus.

M ü l l e r , Dirk (Dipl.-Theol.), Pastoralreferent in Gronau (Epe) St. Agatha, zum 1. August 2014 in der Kirchengemeinde Ahaus St. Mariä Himmelfahrt.

O k e k e , Henry Chukwudi, zum 1. Juli 2014 Pastor mit dem Titel Pfarrer in Senden St. Laurentius.

O l e j o k , Eva (Dipl.-Theol.), Pastoralassistentin in Drensteinfurt St. Regina, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Recklinghausen St. Antonius u. St. Marien.

P u l i c k a k u n n e l , P. Jojo Joseph CST, zum 3. Juli 2014 Kaplan in Rheine Heilig Kreuz.

P u t h u s s e r y , Davis, bis zum 8. Oktober 2014 Pastor mit dem Titel Pfarrer in Dülmen St. Viktor, zum Pfarrer in Hamm Clemens August Graf von Galen. (23.06.2014)

R a j e n d r a n , Asirvatham, zum 5. Juli 2014 Kaplan in Saterland St. Jakobus.

R i c h t e r , Christoph, Diakon (im Hauptamt) in Emsdetten St. Pankratius, zum 1. August 2014 Diakon (im Hauptamt) in Nordenham St. Willehad.

R o ß m ü l l e r , Melanie, Pastoralreferentin in Elternzeit, zum 1. August 2014 im Rahmen des Sonderurlaubs in Bocholt Liebfrauen (20 %).

R o s s i , H a n s - J o s e f , Diakon (im Hauptamt) in der Freizeitphase der Altersteilzeit, zum 1. August 2014 Diakon (mit Zivilberuf) in der Kirchengemeinde Münster St. Mauritz.

S a u e r , Hans-Dieter (Dipl.-Theol.), Pastoralreferent in Münster (Handorf) St. Petronilla (50 %) und Schulseelsorger am St. Mauritz Gymnasium (50 %), zum 1. August 2014 weiterhin in Münster (Handorf) St. Petronilla (100 %).

S c h o m a c h e r , Cornelia (Dipl.-Theol.), Pastoralassistentin in Oldenburg St. Josef, zum 1. August 2014 Pastoralreferentin in Cloppenburg St. Andreas.

S ö n t g e r a t h , Johannes, bis zum 5. Oktober 2014 Pfarrer in Hopsten St. Georg.

v o n S t r a e l e n , Raphael, Pfarrer in Bocholt Liebfrauen, vom 1. August 2014 bis zum 31. Juli 2020 Dechant im Dekanat Bocholt.

T i e d e k e n , Tobias, Pastoralreferent, zum 1. August 2014 Pastoralreferent in der Kirchengemeinde Warendorf St. Laurentius, mit dem Auftrag der Seel-

sorge im Josephs-Hospital und den Altenheimen innerhalb der Kirchengemeinde.

V a t t a m a l a , Bobi Thomas, bis 12. Juli 2014 Kaplan in Coesfeld St. Lamberti, zum 13. Juli 2014 Pastor m. d. T. Pfarrer in Coesfeld St. Lamberti.

W e s s e l , Sr. Paula, Pastoralreferentin in Coesfeld St. Lamberti (50 %) und Krankenhauseelsorgerin im St. Vincenz-Hospital (50 %), zum 1. August 2014 Krankenhauseelsorgerin im St. Vincenz-Hospital (100 %).

W i c h e r t , Martin, Pastoralreferent in Neukirchen-Vluyn St. Quirinus (50 %) und Mitarbeiter in der Fachstelle 203 - Gemeindeberatung im Bischöflichen Generalvikariat (50 %) zum 1. August 2014 in Moers St. Martinus (50 %) und weiterhin in der Fachstelle 203 - Gemeindeberatung (50 %).

W i d e r a , Damian, zum 1. August 2014 Kaplan in der Polnischen Katholischen Mission im Officialatsbezirk Oldenburg.

W u l o w i t s c h , Petra, Pastoralreferentin in der Seelsorgeeinheit in Enningerloh St. Jakobus, Enninger (Enningerloh) St. Mauritius, Enningerloh (Ostenfelde) St. Margaretha und Enningerloh (Westkirchen) St. Laurentius (75 %), zum 1. August 2014 in den Kirchengemeinden Ahlen St. Bartholomäus, Ahlen St. Bonifatius und Ahlen St. Marien (75 %).

#### Es wurden entpflichtet:

W e s t e r k a m p , Karl-Heinz, Pastor mit dem Titel Pfarrer in Lohne St. Gertrud, mit Ablauf des 26. Juni 2014 als Seelsorger des Malteser Hilfsdienstes e. V. im Officialatsbezirk Oldenburg entpflichtet.

#### Es wurde emeritiert:

B a v i n g , Ansgar, Dr., wurde emeritiert. (11.07.2014)

H a l s t r u p , Maximilian, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) in Laer Hll. Brüder Ewaldi zum 1. August 2014 emeritiert.

N i e d e r é e , Gerd-Josef, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) in der Seelsorgeeinheit Gocher Land, Goch-Asperden St. Vincentius, Goch-Hassum St. Willibrordus, Goch-Hommersum St. Petrus, Goch-Hülm St. Mariä Opferung, Goch-Kessel St. Stephanus und Goch-Pfalzdorf St. Martinus zum 1. August 2014 emeritiert.

W e r n s m a n n , Heinrich, Pfarrer in Steinfurt-Borghorst St. Nikomedes, zum 15. September 2014 emeritiert.

AZ: HA 500

15.7.14

Art. 179

#### Unsere Toten

B i e l e r , Johannes, geboren am 16. Juni 1935 in Danzig (Oliva), zum Priester geweiht am 2. Februar 1961 in Münster, 1961 bis 1964 Kaplan in Rheine St. Joseph, 1964 bis Kaplan in Duisburg (Rheinhausen) St. Joseph, 1965 bis 1969 Pfarrektor in Wangerooge St. Willehad, 1969 bis 1971 Militärpfarrer in Emden, 1971 bis 1977 Militärpfarrer in Wilhelmshaven, 1977 bis 2004 Seemannspastor in Bremen und Unterweserhafen sowie Landespolizeiseelsorger, 1986 entpflichtet als Polizeiseelsorger, 1986 bis 2010 Apostolischer Visitator für Priester und Gläubige der Diözese Danzig, 1986 Päpstl. Ehrenprälat, seit 2010 Apostolischer Visitator em. in Hude, verstorben am 4. Juli 2014 in Hude.

M ö s c h e l , Gernot, geboren am 18. August 1937 in Sonthofen, zum Priester geweiht am 1. November 1963 in Münster, 1963 Vertretung in Vreden St. Marien, 1963 bis 1964 Kaplan in Haltern am See St. Laurentius, 1964 bis 1966 Rektor im Vorsehungskloster in Münster, 1966 bis 1984 Religionslehrer am Gymnasium in Herten und Subsidiar an St. Antonius in Herten, 1974 Titel Pfarrer, 1984 bis 2004 Pfarrer in Greven St. Martinus, 1986 bis 2004 Pfarrektor in Greven-Bockholt St. Wendelin, 1988 bis 2000 Dechant im Dekanat Emsdetten-Greven, 1993 bis 1999 zusätzlich Pfarrverwalter in Emsdetten-Hembergen St. Servatius, 1993 bis 2001 zusätzlich Rektoratsverwalter in Greven-Schmedehausen Hl. Schutzengel, 2001 bis 2004 zusätzlich Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Greven, Greven-Bockholt und Greven Schmedehausen, seit 2004 Pfarrer em. in Greven St. Martinus, verstorben am 16. Juli 2014 in Greven.

F a s s e l t , Gerd, Prof. Dr. rer. medic., geboren am 6. November 1942 in Schermbeck-Altschermbeck, zum Priester geweiht am 28. Juni 1969 in Münster, 1969 bis 1974 Kaplan in Münster Hl. Geist, 1974 bis 1977 Kaplan in Ascheberg St. Lambertus, 1977 bis 1979 Kaplan an den Universitäts-Kliniken in Münster, 1979 bis 2010 Geschäftsführender Seelsorger m. d. T. Pfarrer an den Universitäts-Kliniken in Münster und Rektor der Kirchenkirche Maria Heil der Kranken, 1989 Lehrbeauftragter der Medizinischen Fakultät der Westf. Wilhelms-Universität Münster zu Fragen der Medizinischen Ethik, 1992 bis 2000 Mitglied des Priesterrates, 1997 Honorarprofessor der Medizinischen Fakultät der Westf. Wilhelms-Universität Münster, seit 2010 Klinikpfarrer i. R. in Münster, verstorben am 19. Juli 2014 in Münster.

AZ: HA 500

19.7.14

KIRCHLICHES AMTSBLATT  
FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER  
PVS Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt, H 7630  
Bischöfliches Generalvikariat  
Hauptabteilung 100  
Postfach 1366, 48135 Münster



**Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt**

Nr. 14/15 vom 1. August 2014

Auszug aus dem

## **Jahresabschluss 2013**

### **DKM Darlehnskasse Münster eG**

**48143 Münster**

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Generalversammlung am 17. Juni 2014 unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Der Originaljahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in der gesetzlich vorgeschriebenen Fassung versehen.

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand		932.535,39	627
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		5.553.009,77	3.397
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.553.009,77		( 3.397)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		( 0)
b) Wechsel		0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig		23.447.803,22	12.448
b) andere Forderungen		117.913.852,77	99.067
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			1.360.185
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	429.004.115,76		( 376.861)
Kommunalkredite	246.917.309,76		( 247.178)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	257.100.236,67		188.807
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	257.100.236,67		( 185.669)
bb) von anderen Emittenten	1.853.410.829,27	2.110.511.065,94	1.909.819
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.853.410.829,27		( 1.909.819)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	279
Nennbetrag	0,00		( 270)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			517.575
<b>6a. Handelsbestand</b>			0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			
a) Beteiligungen		34.870.176,80	34.870
darunter:			
an Kreditinstituten	100,00		( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		420.055,00	420
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	0,00		( 0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>			594
darunter: Treuhandkredite	506.806,83		( 594)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		21.014,00	23
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>			4.538
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			12.440
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			92
<b>15. Aktive latente Steuern</b>			0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			0
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>4.267.316.658,02</b>	<b>4.145.181</b>

## Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			98.881.866,59		215.980
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>667.280.810,12</u>	766.162.676,71	332.028
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		103.124.363,51			109.271
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>300.944.411,91</u>	404.068.775,42		268.194
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.784.330.136,13			1.656.160
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.040.864.474,60</u>	<u>2.825.194.610,73</u>	3.229.263.386,15	1.307.757
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			4.832.089,32		17.994
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	4.832.089,32	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				506.806,83	594
darunter: Treuhandkredite	506.806,83				( 594)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.021.616,87	1.584
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				38.474,34	72
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.227.500,00		7.343
b) Steuerrückstellungen			1.035.520,81		2.195
c) andere Rückstellungen			<u>2.342.311,54</u>	10.605.332,35	2.334
<b>8. ---</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				95.000.000,00	70.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			4.637.100,00		4.624
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		94.500.000,00			91.500
cb) andere Ergebnismrücklagen		<u>58.228.755,23</u>	152.728.755,23		55.027
d) Bilanzgewinn			<u>2.520.420,22</u>	<u>159.886.275,45</u>	<u>2.524</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u><u>4.267.316.658,02</u></u>	<u><u>4.145.181</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		13.919.281,06			15.419
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	13.919.281,06		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>165.796.243,21</u>	165.796.243,21		119.796
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		56.879.601,80			59.508
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>64.526.095,23</u>	121.405.697,03		65.558
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>36.426.318,34</u>	84.979.378,69	59.661
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.246.391,26		14.622
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			411.478,42		467
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	4.657.869,68	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			3.257.873,97		2.739
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.111.557,73</u>	2.146.316,24	1.053
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.275.592,40	873
<b>9. - - -</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.882.889,13			6.638
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.283.090,63</u>	8.165.979,76		1.440
darunter: für Altersversorgung	220.023,29				( 476)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>6.654.474,84</u>	14.820.454,60	5.663
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				514.727,14	507
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				959.957,11	485
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			23.016.530,95		27.230
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	23.016.530,95	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. - - -</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				53.747.487,21	41.090
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			22.172.017,85		23.526
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>55.049,14</u>	22.227.066,99	40
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>25.000.000,00</u>	10.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				6.520.420,22	7.524
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				6.520.420,22	7.524
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				6.520.420,22	7.524
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.000.000,00		2.500
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>2.000.000,00</u>	4.000.000,00	2.500
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u><u>2.520.420,22</u></u>	<u><u>2.524</u></u>